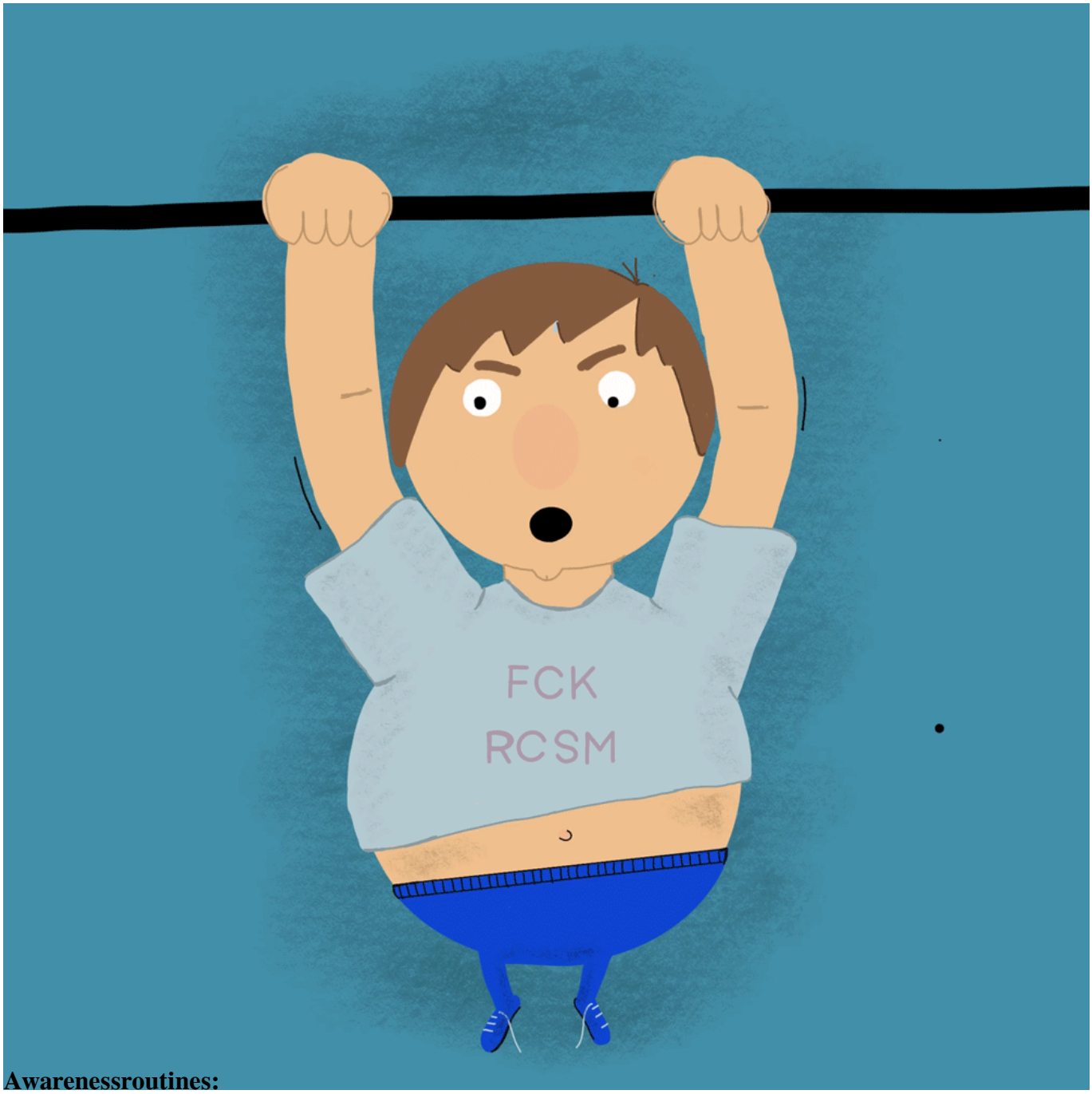
Awarenessroutine

Trotz eine sehr aktive Filterbubble auf Social Media, in der du regelmäßig an Black Lives Matter erinnert wirst, fällt Rassismus im Alltag oft hinten runter. Zwischen medial präsenten rassistischen Morden merkst du, dass du in der Zwischenzeit fast ausschließlich über deinen Job, Corona oder deinen Sommerurlaub beschäftigt hast.

Wir haben uns darüber Gedanken gemacht wie wir ein Thema präsent halten können, das zwischen besorgniserregend (weil Rassist*innen konkrete Bedrohungen darstellen), ermüdend (wegen sich oft wiederholenden Diskussionen) oder unangenehm (wegen deiner Privilegien, die du wieder nicht genutzt hast) schwebt. Der Kampf gegen Rassismus ist so wichtig, dass wir dir einige Ideen auf den Weg geben möchten, wie du das Thema präsent halten kannst. Pass dabei auf dich selbst auf, total erschöpft kannst du niemandem ein Ally sein.



Awarenessroutines:

Partners in Fight

Finde eine*n Partner*in um Rassismus zu verstehen und zu bekämpfen. Vereinbart einen regelmäßigen Termin, bei dem ihr euch darüber austauscht, was ihr gelernt habt, was ihr beobachtet habt und wie ihr euch verhalten habt.

Lektion in Geschichte

Alle kennen die Namen der NSU-Mörder*innen. Erinnerst du dich an die Namen der Getöteten? Zur Geschichte Deutschlands gehören die Menschen, die durch rassistischer Gewalt ermordet wurden dazu. Deshalb dürfen die Menschen, die bei den Gewalttaten wie in Hanau, Mölln, Solingen ihr Leben verloren haben nicht in Vergessenheit geraten.
Routine: Schreibe dir die Namen der Opfer des rassistischen Anschlags von Hanau auf. Platziere die Liste an einen Ort wo du sie jeden Tag siehst. Lerne sie.

Rassismus Recap

Wir leben einen schnellen Alltag mit vielen Eindrücken. Sich selbst zu reflektieren erfordert etwas Zeit und Übung und Regelmäßigkeit.
Routine: Beginne ein Antirassimustagebuch, in das du jeden Abend einträgst. Wo hast Du Rassismus bemerkt? Wie hast du dich dazu verhalten? Wo hast du dich auf deinen Privilegien ausgeruht? Wo hast du sie zum Positiven eingesetzt?

Police Privicheck

Als weiße Person hast Du Privilegien. Von Wohnungssuche bis nicht Opfer rassistischer Gewalt zu werden. Eine der Ausprägungen von strukturellem Rassismus ist das Racial Profiling der Polizei.
Routine: Jedes mal wenn du ein Polizeiauto siehst, denke daran, dass du als weiße Person nicht Opfer von Racial Profiling wirst.

Zurück zur Startseite

Seite teilen

- Link kopieren
- E-Mail
- PDF
- Facebook
- Twitter